

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 76 (1989)  
**Heft:** 1/2: Wie kommt die Geschichte in den Entwurf? = Comment introduire l'histoire dans le projet? = How does History get into the Design?  
**Artikel:** Kubisch streng : Wohnhaus in Bad-Cannstatt 1986-77 :Architekten : Kaag + Schwarz  
**Autor:** W.K. / R.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-57520>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kubisch streng

**Wohnhaus in Bad-Cannstatt  
1986-87**

*Architekten: Kaag + Schwarz,  
Stuttgart*

Das Wohnhaus steht in einer konventionellen neuen Einfamilienhaussiedlung. Sein Erscheinungsbild ist durch das Spannungsverhältnis zwischen dem einfachen kubischen Baukörper aus verputztem Mauerwerk und den filigranen Stahlkonstruktionen für Treppe, Balkon und Garage geprägt. Die knappe Form des Blechdachs unterstreicht diese Wirkung. Technische Notwendigkeiten wie der Heizungskamin sind als Gestaltungselemente mit einbezogen.

Trotz einfacher Grundrisse ist ein hohes Mass an langfristiger Anpassungsfähigkeit für die sich wandelnden Bedürfnisse der Bewohner sichergestellt: 1. Erdgeschoss als

Zweizimmerwohnung, Obergeschoss und Dachgeschoss als Vierzimmer-Maisonettewohnung über einen Luft-raum mit interner Treppe verbunden. Die Galerie wird durch einen herausnehmbaren Deckenteil hergestellt. 2. Erdgeschoss als Zweizimmerwohnung mit zwei Guestimmern im Dachgeschoss, Obergeschoss als Einliegerwohnung.

Das Haus besitzt eine einfache, konstruktive Grundstruktur mit drei tragenden Längswänden und quer gespannten Geschossdecken. Die Haupttreppe ist als Stahlkonstruktion ausgeführt. Für das Dach wurde eine Konstruktion aus Gasbetonplatten mit einer hinterlüfteten Blechdeckung gewählt, die das Raumklima entscheidend verbessert. Der grosszügige Südbalkon erhält durch offene, teilweise verglaste oder als Wintergarten ausgeführte Bereiche die Qualität eines vielfach nutzbaren, erweiterten Wohnbereichs.

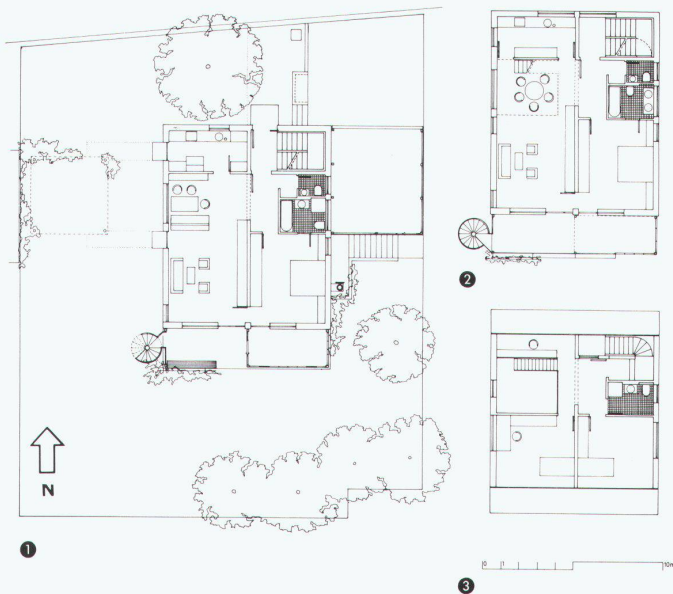
W.K. + R.S.



6



7



1

2

3

4

5

1 Erdgeschoss

2 1. Obergeschoss

3 Dachgeschoss

4 Nordansicht

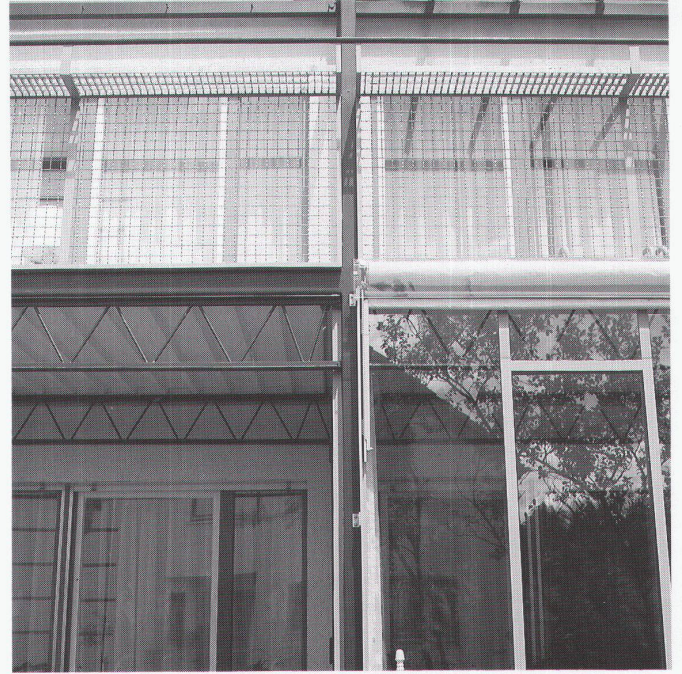
5 Ostansicht

6 Auf der Südseite ist dem Haus ein Anbau aus Stahl vorgestellt. Er wird als Balkon, überdeckte Terrasse und Wintergarten genutzt.

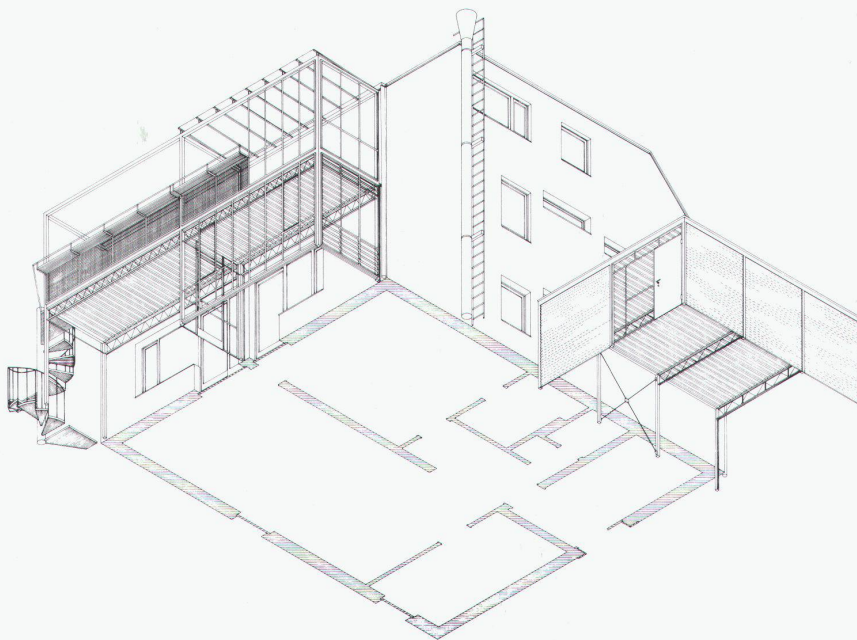
7 Technische Notwendigkeiten wie hier der Kamin werden gezeigt und als Gestaltungsmittel benutzt.



8



9



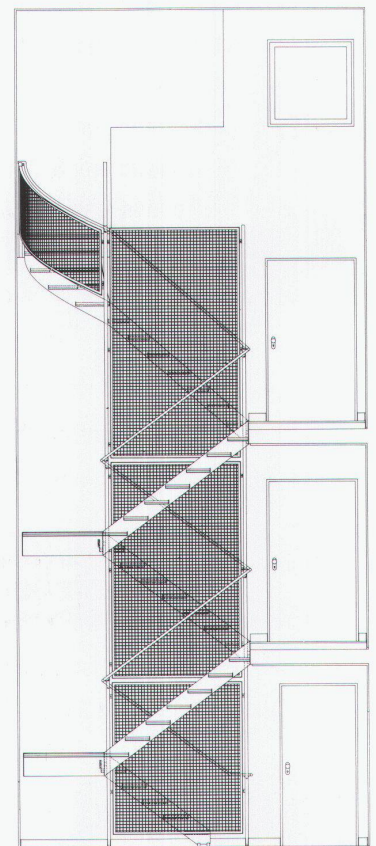
10

8 Der Küche ist aussen auf der Westseite ein Sitzplatz vorgelagert.

9 Detail der Stahlkonstruktion

10 Isometrie

11 Die Treppe wurde in Stahl ausgeführt.



11